



Informationen zu den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungsprozessen

Finanzmarktteilnehmer: Niederösterreichische Versicherung AG

LEI Code: 529900HFDP6IA98ZIN52

Präambel

Als Regionalversicherung, verankert in Niederösterreich und Wien, ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells. Die Niederösterreichische Versicherung handelt nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundwerten einer nachhaltigen Entwicklung und leistet einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Die hier veröffentlichte Investmentstrategie und Vergütungspolitik basiert auf dieser Basis und ergänzt die Nicht-Finanzielle-Erklärung des Jahresgeschäftsberichtes und erfüllt die gesetzlichen Offenlegungspflichten. Die Nicht-Finanzielle Erklärung des Jahresgeschäftsberichtes enthält die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen des eigenen Geschäftsbetriebes (Umweltbelange, Soziales, Produkte) und Interessensvertreter-Angelegenheiten (Eigentümer, Kunden, Mitarbeiter) und beschreibt die Corporate Governance Leitlinien.

Abgeleitet von der Veranlagungsstrategie „Sicherheit vor Ertrag“ ist ein ausgewogenes Ertrags-/Risiko Verhältnis sowohl für die Eigentümer, die Mitarbeitenden, als auch die Kunden/-innen Voraussetzung. Die Strategie ist auf langen Zeithorizont ausgerichtet und wird daher längerfristigen Transformationsprozessen, wie es z.B. im Bereich des Klimawandels erforderlich ist, eine unterstützende Säule sein.

Als Unternehmen mit internationalem Veranlagungsfokus ist uns bewusst, dass es eine große Herausforderung und eine große Verantwortung gegenüber unserem Eigentümer und Kunden/-innen darstellt, das zur Verfügung gestellte Kapital entsprechend einzusetzen.

Aus diesem Grund beschäftigen wir uns intensiv mit der Analyse von Nachhaltigkeitskriterien in der Veranlagung und sind neben der Unterstützung für das Gemeinwohl unseres Planeten auch von einem langfristigen positiven Ertrags-/Risiko Potenzial überzeugt.

Die Evaluierung der Veranlagungsstrategie erfolgt laufend und in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Veranlagungsstrategie gilt sowohl für die Eigenveranlagung der Niederösterreichischen Versicherung als auch für den Deckungsstock der klassischen Lebensversicherung. In der fondsgebundenen Versicherung werden zunehmend Fonds mit klarer nachhaltiger Ausrichtung angeboten.

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Bei der Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken kommt dem Risikomanagement eine bedeutende Rolle zu. Wir wollen nur in Risiken investieren, die wir verstehen, messen und steuern können, und möglichst zu positiven Entwicklungen unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in regionaler als auch globaler Hinsicht beitragen. Das Risikomanagement führt zumindest jährliche eine Aktualisierung der Risikoinventur durch – Nachhaltigkeitsrisiken sind ein Teil der unternehmensweiten Risikolandschaft.

Das Management von Nachhaltigkeitsrisiken ist im unternehmensweiten Risikomanagementprozess der Niederösterreichische Versicherung AG im Einklang mit der allgemeinen langfristig orientierten Geschäfts- und Risikostrategie des Unternehmens eingebettet. Risiken werden auf ihr Schadenpotential aus Ursachen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Governance) untersucht und beurteilt und im Rahmen der Risikoberichterstattung berücksichtigt. Die Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken findet vor allem in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens statt.





Der Risikomanagementprozess im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt, analog zum allgemeinen Risikomanagementprozess, in einer der Art und dem Umfang der Geschäftstätigkeit der Niederösterreichische Versicherung AG angemessenen und konsistenten Weise. Detaillierte Regelungen des Risikomanagementprozesses und über die Beurteilung von Risiken auf ihre Wesentlichkeit sind in den internen Richtlinien der Niederösterreichische Versicherung AG festgehalten und dokumentiert.

Wesentliche Instrumente um Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sind auch die in der Nachhaltigkeitsstrategie in der Vermögensveranlagung definierte, wie z.B. der Einsatz von Ausschlusskriterien, ESG-Ratings (Best-in-Class Ansätze) und Impactansätze (via SDG). Siehe dazu auch die Veröffentlichung der „Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens“ / Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

